

Zwischenfrucht mit starker Anfangsentwicklung



Vorteile:

- Flexibel einsetzbar - zur Gründüngung und zur Futterproduktion
- Rasche Bodenbedeckung und Unkrautunterdrückung
- Zusätzliche organische Substanz zur Aktivierung nützlicher Mikroorganismen
- Intensive Durchwurzelung fördert die Bodenfruchtbarkeit und schützt vor Erosionen
- Gute Stabilität für eine einfache Ernte stehender Bestände
- **OTEX** friert über Winter sicher ab
- Optimal in Fruchtfolgen mit Mais, Raps und Kartoffel

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering					gut / spät / lang / hoch				
Massebildung im Anfang	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Bodenbedeckung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzenlänge / Bestandeshöhe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Standfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Trockenmasseertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Nutzung:

Humusaufbau
Erosionsschutz
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Gründüngung
Eignung zur Biogas- / Futternutzung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	++
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	++
Intensivkulturen	++
Leguminosen	+

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	Erosionsschutz: 25 - 50 kg/ha, Biomasseproduktion: 50 - 125 kg/ha
Saattiefe	2 - 4 cm
Aussaatperiode	Juli bis September - Standort berücksichtigen!
Düngung	30 - 60 kg N/ha im Zwischenfruchtanbau, 60 - 120 kg N/ha bei hauptfruchtmäßiger Biomasseproduktion
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen